

FAKTEN & TERMINE

Erzählkaffee: Mittwoch, 4.9. und 18.9.24, jeweils 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen

Kirchenchor: Infos bei Jürgen Gottmann

Kirchenvorstand: nach Vereinbarung

Jugendkreis: Infos beim Pfarramt

Seniorenkreis: Mittwoch, 11.9.24, 15:30 Uhr - Infos beim Pfarramt

Themenkreis: nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch®
www.sanktpetri.de

Geburtstage

Allen Gemeindegliedern, die im Monat September ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



O dass ich tausend Zungen hätte / und einen tausendfachen Mund, / so stimmt ich damit um die Wette / vom allertiefsten Herzensgrund / ein Loblied nach dem andern an von dem, was Gott an mir getan.

O dass doch meine Stimme schallte / bis dahin, wo die Sonne steht; / o dass mein Blut mit Jauchzen wallte, / solange es noch im Laufe geht; / ach wär ein jeder Puls ein Dank / und jeder Odem ein Gesang!

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

GOTTESDIENST

	Sankt Petri Elberfeld Kirche und Gemeindezentrum Paradestraße 41
1.9.2024 (14. Sonntag nach Trinitatis)	9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst
8.9.2024 (15. Sonntag nach Trinitatis)	10:00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>
15.9.2024 (16. Sonntag nach Trinitatis)	10:00 Hauptgottesdienst
22.9.2024 (17. Sonntag nach Trinitatis)	10:00 Hauptgottesdienst
29.9.2024 (St. Michael und aller Engel)	10:00 Hauptgottesdienst
6.10.2024 (Erntedankfest)	9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst
13.10.2024 (20. Sonntag nach Trinitatis)	10:00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste:

20.10. 10:00 E - 27.10. 10:00 E

IMPRESSUM - PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint monatlich in einer Auflage von 300 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 - 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 - Predigt 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Bildquellennachweis: privat (Titel), Wikipedia.de, pixabay.de, privat (Innenseite)

neues

aus der Lutherischen Kirche in Wuppertal
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sankt Petri

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Und der Engel des Herr sprach zu Elia: „Steh auf und iss, denn du hast einen weiten Weg vor dir!“ 1. Könige 19,7



Irene Dilling, »Ein Engel kommt zu Elia«, ca. 1995

Zwischen Dornen und Steinen
schief ich ein
die letzte Kraft verläuft im Sand
nicht hebt sich der Fuß
für den nächsten Schritt
nicht hebt sich das Lid
für den Augenblick
die letzte Kraft verläuft im Sand

doch unerkannt von Nacht und Tod
wirkt die Kraft des Lebens
zwischen Dornen und Stein
wird sie Hand, wird Gestalt
wird göttlicher Anruf:
Steh auf und iss
denn dein Weg ist noch weit

nun hebt sich der Fuß
für den nächsten Schritt
und es hebt sich das Lid
für den Augenblick
und durch göttliche Kraft
in Wasser und Brot
geh ich weiter den Weg
und im Sande verlaufen Nacht und Tod

Irene Dilling

Herzlich grüßt alle Leserinnen und Leser

Michael Bracht, P.

Durch die Wüste

BURNOUT ALS SINNKRISE

Ein Mann macht sich unbeliebt – und anschließend aus dem Staub. Er rennt buchstäblich um sein Leben. Etwa 180 km weit – viermal die Marathonstrecke. Klar, dass er danach völlig ausgepowert ist. Erschöpft. Am Ende mit sich und mit der Welt. Entsprechend äußert er sich, kann man nachlesen in der Bibel im 1. Buch der Könige Kapitel 19: „Ich kann nicht mehr. Ich möchte am liebsten sterben.“ Elia heißt der Mann, von Beruf Prophet, und passiert ist das alles vor knapp 2.900 Jahren in Israel.

Auf dem Karmelgebirge im Norden Israels hat sich Elia Feinde gemacht, Todfeinde – geflüchtet ist er zunächst in die Negev-Wüste im Süden. Geht es noch wüster als wüst? Es geht. Das weiß Elia noch nicht, das wird ihm schonend beigebracht von einem ansonsten nicht näher beschriebenen Engel Gottes.

Engelgleich ist an diesem Gottesboten zunächst mal: Er baut den Propheten auf. Verhilft ihm wieder zu Kräften. Hat zu essen und zu trinken mitgebracht. Kein Festmahl übrigens: Geröstetes Brot und Wasser. Aber das Nötigste. Und zwar gleich die doppelte Ration. Nicht ganz zweckfrei. Denn das ist die Wegzehrung für die nächste Etappe. Aber das verrät der Engel anfangs noch nicht. Da sagt er nur freundlich: „Steh auf und iss!“ Anschließend ist



Marc Arcis, *Der Prophet Elia*, ca. 1690

erst mal Erholung angesagt.

Weiter Weg

Bei der zweiten Mahlzeit, sozusagen bei der Aufbaukur, wird der Engel deutlicher: „Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir“ (1. Könige 19,7). Das hätte Elia misstrauisch machen sollen. Aber der war vermutlich so dehydriert und ausgehungert gewesen, hatte so viel Nachholbedarf, dass er nicht nachgefragt hat. Von wegen weiter Weg – wie weit denn? Und in welche Richtung?

Antwort: nochmal doppelt so weit wie die Strecke, die Elia bereits hinter sich gebracht hat (und die ihn derart erschöpft hat). Rund 400 km. Und zwar immer tiefer in die Wüste hinein – immer weiter nach Süden, bis zum Berg Horeb = Sinai. Und irgendwann würde Elia ja auch wieder den Weg zurück in die Zivilisation nehmen müssen. Das alles unmotorisiert, auf Schusters Rappen und ohne, dass alle paar Kilometer ein Imbiss oder eine Oase wartet.



Manchmal ist es ganz gut, wenn man noch nicht zu weit voraus denkt. Sondern einfach das Nächstliegende tut: Kräfte sammeln. Sich stärken. Und dann die nächste Etappe unter die Füße nehmen.

Wobei der „weite Weg“ für jede und jeden unterschiedlich sein wird. In Elias Fall wartete am Ziel der Reise eine ganz persönliche, intensive Erfahrung mit Gott. Und begonnen hat diese Reise wo? An einem Tiefpunkt. An einem Endpunkt. Da, wo Elia Kassensturz gemacht hatte und sich selbst und Gott Rechenschaft gegeben hatte: Flasche leer. Akku leer. Alle Ressourcen aufgebraucht. Keine Energie mehr, kein Plan mehr, kein Ziel mehr. Nur noch Enttäuschung, nur noch Frustration.

Manches Ende ist ein Anfang

Die neue Energie kam von Gott. Das neue Ziel hat nicht Elia gesteckt, sondern Gott. Für Überraschungen auf dem Weg sorgte – Gott. Übrigens auch für einen Wegbegleiter und für Unterstützung. Aber das ist eine andere Geschichte. Die aktuelle Geschichte lehrt mich – und hoffentlich auch viele andere Menschen: Wenn du selbst nicht mehr weiter weißt, Gott hat bestimmt eine Idee. Wenn du selbst nicht mehr weiter kannst, Gott hat Ressourcen. Und was Gott dir zumutet, das traut er dir auch zu.

aus: *Markus Baum, XUND - Heil und Heilung aus christlicher Sicht, ERF Mediaservice 2018 - Mit freundlicher Genehmigung von © ERF Medien e.V. www.erf.de*

Weihe eines neuen Altargeschirrs

CORONA BRACHTE NEUES HYGIENEEMPFINDEN

Bei Ausbruch der Pandemie Anfang 2020 musste alles sehr schnell gehen in Sachen Schutz und Hygiene. So haben wir ein einfaches Abendmahlsgeschirr angeschafft mit dessen Hilfe die Hostie in den Kelch getaucht und ausgeteilt werden konnte.

Zunächst war ja durchaus die Hoffnung, dass Corona nur eine vorübergehenden Episode sei; heute wissen: Der Virus ist gekommen, um zu bleiben. Auch unser Verständnis von Hygiene hat sich sehr verändert.

Da dieses einfache Geschirr aus Messing mit dünner Vergoldung bestand, ist diese nun nach intensivem Gebrauch verschlissen, so dass ein Ersatz notwendig wurde.

Glücklicherweise besitzt unsere Gemeinde seit 1897 einen kleinen Kelch aus Silber, der mehr als 100 Jahre zum Krankenabendmahl benutzt wurde. Eine großzügige Spende (an dieser Stelle ganz herzlichen Dank!) machte es möglich eine Schale aus Silber erworben werden, die der Silberschmied Egino Weinert aus Wuppertal nun mit dem Kelch zu einer (bei Bedarf trennbaren) Einheit verband.

Kelch und Schale wurden im Gottesdienst Anfang Juli geweiht.



ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

Kirchengemeinde Sankt Petri Wuppertal
Paradestraße 41

Volksbank im Bergischen Land eG
BIC VBRSD33XXX
IBAN DE27 34060094 0102838059

Friedhofsverwaltung

Christl. Friedhofsverband - Karoline Lüders
Heckinghauser Str. 88, 42289 Wuppertal,
Tel (0202) 25 55 211, Fax 25 55 229
eMail karoline.lueders@fvwuppertal.de

Rendantur und Hausverwaltung

Siegmar Windgassen, Paradestraße 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

Kantor und Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Krähwinkel, Kirchofstraße 91a
42327 Wuppertal, Tel (0202) 26 73 813 oder
mobil 01 77 - 73 83 685

